

Wir Kinder der Wüste - die Geschichte der Ninjas aus Sunagakure

Buch I - Neustart

Von MadMatt

Kapitel 54: Von Vorne

Sie waren erschöpft, am Ende ihrer Kräfte und sichtlich in Mitleidenschaft gezogen worden. Zu alle dem hatte sie werde eine passende Schriftrolle, noch es in der erlaubten Zeit zum Turm geschafft. Die Chunin-Auswahlprüfung hatte hier ihr Ende für sie gefunden und doch war es für die drei tapferen Kämpfer gar nicht mal so schlimm. Besonders Matsuri, die eigentlich besonders erpicht darauf war diese Prüfung, zu meistern, wirkte auf ihr Ausscheiden gar nicht mal so traurig, ja sie war fast schon froh das es vorbei war.

"Egal, dann versuchen wir es eben beim nächsten Mal. Ich bin stolz auf uns.", sprach die Schülerin des Kazekagen und strahlte die anderen beiden an.

"Ich denke auch, dass wir nicht den Kopf in den Sand stecken sollten, die meisten Genin schaffen es nicht beim ersten Mal.", pflichtete Yukata Matsuri bei, als im nächsten Augenblick eine spöttische Stimme ihre Unterhaltung entzernte.

"Was sieht man denn da? Das Versagerteam des Kazekagen. Ihr habt keine zwei Schriftrollen? Tss...war mir klar, ihr hättet gar nicht erst teilnehmen sollen, was habt ihr denn die letzten Tage nur gemacht? Sandkörner gezählt? Ich seid solche Loser.", blaffte Kenn, der zwei Schriftrollen am Gürtel trug - eine Himmel- und eine Erdschriftrolle.

"Halt einfach den Mund Ken!", Matsuri sah ihn böse an, dieser Kerl hatte keine Ahnung was alles in den letzten 72 Stunden geschehen war und doch nutzte er jede Gelegenheit, um ihnen eines reinzuwürgen.

"Für eine Versagerin hast du eine verdammt loses Mundwerk. Ich glaube ich habe damals nicht fest genug zugeschlagen.", doch er verstummte je, das auf dem Balkon des Turms, vor ihnen, ein wohlbekannter weißer Umhang erschienen war.

"Ich habe den Entschluss gefasst die letzte Prüfung ausfallen zu lassen. Alle Genin werden wieder in ihre Dörfer geschickt und sollen anhand eines Bewertungsbogen, der über ihre gesamte Leistung der Prüfungsphase erstellt wurde, von ihren Kage und

Jonins beurteilt werden. Diese Regelung gilt für alle Genin, die den Zielort erreicht haben, auch nach der erlaubten Zeit, mit oder auch ohne zwei Schriftrollen.", als Gaara geendet hatte brach ein lautes Gemurmel los.

"Das ist doch ein Scherz!", brüllte Ken, während Matsuri aus dem Grinsen nicht mehr raus kam.

"Bist du jetzt sauer?", fragte sie provokativ und entging einer weiteren Ohrfeige von Ken nur knapp.

"Doch bekommst noch deine Abreibung, verlass dich drauf Matsuri.", Ken schien innerlich zu kochen. Die beiden schienen sich bei jeder Begegnung mehr zu hassen.

"Ja? Willst du mich wieder für wegen irgendwas verpfeifen?", sie war auf Konfrontation aus. Wenn er unbedingt auf sie einschlagen wollte, sollte er doch nur kommen...

"Wir gehen jetzt.", Mikoshi hatte sich eingemischt und zwischen die beiden gestellt, da, es seiner Meinung nach, jederzeit, zu einer Eskalation zwischen den beiden kommen konnte.

"Bist du von allen guten Geistern verlassen! Der bringt dich irgendwann noch ins Grab.", zischte Mikoshi Matsuri beim Gehen ins Ohr.

"Willst du dir etwa alles gefallen lassen? Mikoshi er schubst und nur herum. Seit dem ersten Tag als Team sind wir sein Mobbingopfer Nummer eins. Mir reicht es damit, ich will nicht mehr seine Zielscheibe sein."

"Ich kann dich verstehen, aber...es ist noch nicht an der Zeit dafür."

"Nicht an der Zeit dafür? Bist du neuerdings unter der Gelehrten gegangen. Mikoshi! Haben wir nicht genug durchgemacht, um uns von den das nicht mehr gefallen zu lassen!"

"Eben drum Matsuri! Jetzt ist ein denkbar schlechter Zeitpunkt! Wir warten, du hast selbst gesagt - wer Wind sät wird Sturm ernten - doch momentan sind wir nur zu einer kleinen Brise im Stande.", er zog das Mädchen weg von dem Ärger, was er suchte.

Drei Tage später tagte der Ältestenrat, Gaaras Entscheidung hatte für Wirbel gesorgt und bei einigen Leuten große Verärgerung hervorgerufen.

"Wir können nicht einfach jahrelange Traditionen über den Haufen werfen. Wo bleibt

hierbei die Selektion?"

Gaara schwieg.

"Ich habe mit einigen Jonin gesprochen und auch sie fordern, dass wir Kämpfe ausrichten.", sprach eine andere Stimme.

Gaara schwieg.

"Lasst die Genin gegeneinander antreten, es geht nicht, dass wir sie einfach nur beurteilen, dass ist gegen alles wofür wir stehen."

Schweigen...

Matsuri stand vor einer ihr sehr bekannten Tür. Das alte Holz und die klaren Maserungen waren fast schon so vertraut, dass sie jedes Detail beschreiben konnte. an manchen Stellen sah man abgegriffene Stellen, abgeplatztes Ecken und herausstehende Splitter. Sie klopfte und eine bekannte Stimme ließ sie eintreten.

"Hey."

"Hallo..."

Sie setzte sich und blickte in seine müden Augen.

"Hast du dich wieder erholt?", fragte Matsuri und versuchte aus seinem unergründlichen Gesichtsausdruck etwas zu lesen.

"Ja, danke. Ich also es gibt Neuigkeiten.", Gaara wirkte bedrückt, fast schon niedergeschlagen.

"Was ist los? Ist etwas schlimmes passiert.?"

"Na ja, es ist die Frage wie man es sieht. Ich hatte eine Sitzung mit dem Ältestensrat, sie wollen meine Entscheidung nicht anerkennen und die Genin noch einmal kämpfen lassen."

"Das heißt es gibt keine Beurteilungen.", ihr Blick war bestürzt, wie konnte dies passieren. Sie war sich so sicher gewesen, dass Gaaras Worte Bestand hatten und nicht in Frage gestellt wurden.

"Nein... Es gibt keine Beurteilung, ihr müsst erneut kämpfen."

"Was!", Matsuris Augen weiteten sich, sie dachte es sei vorbei, doch nun schien alles wieder von Vorne zu beginnen. Was dies ein schlechter Traum?

"Es tut mir leid Matsuri, ich dachte meine Entscheidungen hätten ihr Gültigkeit, doch

fordern selbst einige Jonin, dass ihr Schüler kämpfen. Ich will euch nicht nochmal alles abverlangen, deswegen steht es euch frei. Ich entscheide nicht ob Mikoshi, du und Yukata dran teilnimmt, das ist ganz alleine eure Sache. Sagt mir einfach bis nächste Woche Bescheid.", als Gaara geendet hatte schon er Matsuri ein Anmeldeformular zu. Sie nickte, dieses kurze Gespräch lag wie ein schwerer Brocken im Magen.

"Ist gut, ich rede mit den anderen und komme dann zu dir.", sagte sie und erhob sich.

"Bis dann."

"Bis dann.", antwortete Gaara knapp sah ihr nach wie sich die Tür schloss. Wie sehr tat ihm diese Situation leid. Matsuri musste sich regelrecht verarscht vorkommen, sie hatte so vieles auf sich genommen, um ihn zu helfen und was tat er? Er half ihr nur noch mehr auf...

"Wie undankbar.", sprach er und blickte zu Boden. Wieso konnte er nicht mehr für sie tun? Im Grund wäre doch so simpel gewesen, doch war er ein Gefangener dieses wirren Systems. Hier und jetzt konnte er nichts tun. Sie würde selbst entscheiden müssen, ob sie sich diesem ganzen Wahnsinn noch einmal stellen wollte, so oder so hatten die Chunin-Auswahlprüfungen schon viel verändert.